



MdB Singhammer im Gespräch...

Liebe Münchnerinnen und Münchner,

die großen Überschwemmungen haben die Wohnungen und die Häuser vieler Tausender Menschen zerstört. Die Flut hat Existenzen ruiniert und die Ernte zahlreicher Bauern vernichtet. Wir in München dagegen sind vom Hochwasser verschont geblieben, weil der erweiterte Sylvensteinspeicher riesige Regenmassen zurückgehalten hat.

Die Bekämpfung der Flut – eine bewundernswerte Gemeinschaftsleistung!

In anderen Teilen Bayerns und in den neuen Bundesländern haben tatkräftige Hilfen noch Schlimmeres verhindert. Die Frauen und Männer der Feuerwehr, die Soldatinnen und Soldaten der Bundeswehr, die Angehörigen des Technischen Hilfswerks, des Roten Kreuzes und anderer Hilfsorganisationen haben bis zur totalen Erschöpfung gekämpft, viele Kilometer Dammbauwerke vor einem Bruch gesichert und vielerorts vor Überschwemmungen bewahren können.

Zudem haben sich Nachbarn und Freiwillige um Ausquartierte gekümmert und bei der Reinigung überschwemmter Häuser geholfen. Eine ganze Reihe von Münchnerinnen und Münchnern spenden oder sind persönlich zum Helfen nach Passau oder Deggen-dorf gefahren und haben mit angepackt, um den Naturgewalten zu trotzen be-

ziehungsweise die Aufräumarbeiten schnellstmöglich zu einem guten Ende zu bringen.

Bei einer solchen Naturkatastrophe ist der Einzelne zu schwach. Miteinander aber, wenn viele gemeinsam anpacken – die Hauptamtlichen, aber vor allem auch die Ehrenamtlichen – dann können Überschwemmungen getrotzt und die Schäden gering gehalten oder schnell beseitigt werden. Selbstverständlich muss der Staat helfen und versuchen, die Schäden auszugleichen. Und auch die Europäische Union muss mit dem Katastrophenhilfsfond einspringen – weil bei Naturkatastrophen in anderen EU-Ländern Deutschland auch immer hilft.

Eines zeigt sich aber deutlich: In Stunden der Not beweisen die Menschen bei uns, dass es miteinander und gemeinschaftlich am besten geht zu helfen und Schäden wieder gutzumachen. Wir können allen nur dankbar sein, die mitgeholfen haben, die angepackt haben, die ihr Herz haben sprechen lassen.

Miteinander leben – einander helfen.

PS. Über Ihre Meinung würde ich mich freuen!

